



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



Herrn Dr. E. Hackel
Professor
in St. Pölten
Österreich

Lohn geachteter Herr College!

Für Publikation Ihres Catalog raisonné des Exam. de Port. Bucha Deck,
ist mir die in Ditha Kaff mirer bek. Fach. besprochen. Willkürst liefern
Sie für denselben auch einmal eine entsprechende Abhandlung über die Exam.
Besonders erwähnend wie miri bemerklich eine Abhandlung über die variirte
Agave der Gramineen und die Begrenzung nebst der Cathayen in dieser Familie
oder eine statistische vergleichende Zusammenstellung der Formen einer
in Niedergeriet und die Rodigoligen zugleich enthaltenen Cattung.
Wann Sie bei der Gramineen Blüthen, Kernen Sie doch ein schönes Feld
für Ihre Arbeit schaffen. General. Kernen, der die Exam. für die
Genova plant. Buchstaben ist, ist doch, ein Gramineenbuch ist nebst
auch kein gekommen, so es aus der Bearbeitung doch. Durch Feuer und
Doch, wohl ungefähr höher Aufwand, als Kernen, und ja, an
nicht mehr zu Kernen; Sie haben also offenes Feld. — Welches
sich meines Wines mit einem L.

Hochachtungsvoll A. Engler

Kiel d. 28. Januar
1873

Geschätzter Herr College!

- Unter 1.) Die Gramineen der Ezellen - Expedition
2.) Gramineen aus Japan, deren Bestimmung Ihnen vielleicht nicht viel Nutzen macht und die ich mir wieder zurück erbitten. Von einigen sind Doubletten da.
3. Gramineen aus Norwegen, die ich zu behalten bitte, doch möchte ich Sie freundlichst ersuchen mir von den nummerierten Ihre Bestimmungen mitzutheilen.

Wenn Sie die Gramineen der Ezellen - Exped. bestimmen u. beschreiben (etwa 100 Stück aus der neuen), so können Sie sich auch Proben behalten, so weit die Exemplare nicht dadurch geschädigt werden.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Im

A. Engler

Kgl. Botan. Garten
Breslau. 27. Febr. 1885.

Hochgeehrtes Hon. College!

Es ist mir eine große Freude, dass Sie die Bearbeitung der Gramineae für das bewarthen, was auch noch manchem Werk anzurechnen wollen. Da es ja hierbei nicht darauf ankam, alle Species zu berücksichtigen, so ist auch ein Fortigwerden abgesehen. Das Unerquickliche der systematischen Arbeit bleibt jedoch fern und der Fortschritt, der Evolution in die stufenweise morphologische Entwicklung tritt mehr hervor. Denn Sie speciell neue anatomische Untersuchungen für unser Werk machen, wird nicht verlangt; es genügt eine Darstellung der allgemeinen Verhältnisse. Nur wenn vielleicht eine vergleichende anatomische

Junke Abbildungen stichteste Darstellung der Samen
der verschiedenen Calthagräser, auch der celtischen,
von West. Für die einheimischen finden Sie sie in den
verschiedenen landwirtschaftlichen Büchern der Samenkunde,
z. B. in dem neuen von Hey die Bilder schon vor,
die dann nur copirt zu werden brauchen.

Eine besondere Aufmerksamkeit muss natürlich den
Calthagräsern geschenkt werden. Von den verschiedenen
häufiger angebauten Tribus und Pontis werden vor
Abbildungen der Aehren gezeigt, die ~~am~~ am besten
nether genauer zum Vergleich aufgestellt werden, ^{steht}
vielleicht so, dass oben die Aehren, darunter die Aehren,
also ~~unter~~ oben so



Es wäre gut, wenn Sie hierfür bald die geeigneten Votagen
nemhafte machen könnten, ^{die} ich nur bei Engelmann
zerstreuen und die Votagen selbst auf Holz.

Bei den australischen Culturgräsern handelt es sich
hauptsächlich um gute Heilmittel.

Im Übrigen wird es genügen, wenn Sie für
jede Gruppe der Gramineae ~~eine~~ $\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ Seiten mit
~~Analyse~~ neben einander stehenden Analysen fügen,
welche beim Peritomen der Gräser zunächst der
Aufführung der Gruppe erleichtern. Vorarbeiten aus
den Faltungen werden hierbei mit zu berücksichtigen
sein.

Sie werden übrigens später auch ein Croucher von Engelmann
erhalten und auch eine ^{erhaltung} ~~erhaltung~~ ^{erhaltung}
einer ~~Gramineae~~ Gruppe, die als ^{erhaltung} ~~erhaltung~~ ^{erhaltung}
ung des Stoffes dienen kann.

Da Sie die Berge in der Nähe haben, thun Sie wohl
am besten, sich zur Hebung Ihrer Kopfleidens Klänge
spezieren zu gehen. Denn wenn Kopfleidens kommen
wird auch von geistlicher Verantwortung.

Wenn das Werk so weit, wie wir es entwerfen, dann wird
es wohl auch große Verbreitung erlangen und eine
zweite Auflage Gelegenheit zu Erweiterungen geben.

Können Sie mir vielleicht noch andere österreichische
Botaniker ansuchen, die geneigt sein würden
in eine oder andere Familie zu übernehmen? Über
den Kerner'sche Pflanzensammlung bin ich unterrichtet.
Aber sende ich Ihnen, was ich von Schrotenfurt'schen
Gräsern insbesonders habe und würde Ihnen für eine
Collection Festuca ganz verbunden sein.

Mit hochachtungsvollem Gruß

J. Engelm.

Kiel den 23. December 1887

Sehr geehrter Herr!

Heute Tag wird der zweite Band
meiner Vermuthen einer Entwicklungs-
geschichte der Pflanzenwelt fertig, bis
auf einen ausführlichen Index der mit
dem I. Band zugleich ausgegeben wird.
Hätten Sie Lust das Buch für die
österreichische botanische Zeitschrift
zu besprechen? Wenn das der Fall,
würde ich den Verleger auffordern,
Thesen bald nach den Feiertagen das
Buch zu versenden, um Ihnen bekom-
men Sie dann nachgeliefert.

Daß ich Ihre Abhandlung über Festen
jetzt nicht abdrucken kann, thut
mir leid; es ist aber augenblicklich
Alles überfüllt. Hoffentlich kann ich
Ihre Gedruckt nicht abbrechen, später
wieder etwas für die Fahrt zu besorgen;
ich bitte aber um rechtzeitige Anmeldung.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr ergebener

Kaifer

Berlin W. Foto-Demur Nr. 73.
15. Oct. 1889.

Hochgeachteter Herr College!

Es hat mir Leid, auch diesmal nach d. Bitten
durchfahren zu müssen, dass Sie schon zu
Königs, man sagt mir aber in Wies, dass
da noch in der Sommerfrische sein.

Da ich die Praxis hinsichtlich der Breslauer
Herbst alle hier habe, so tritt ich auch
die Examinee hierher zu setzen; dieselben
gehen dann nach Erlösung der übrigen Familien
von hier nach Breslau, wo der Herbst sich
unter mäßiger Luft hoffentlich weiter sich
entwickeln wird. Wichtigsten soll es in meiner Nähe
stützung von Berlin aus nicht fehlen.

Correspondenz der Publikation über die Examinee
von Marloth erhalten in Tübingen.
Für Ihre freundlichen Rückmeldung

besten Dankes bedürfte ich die Gelegenheit
zu versichern, dass es mir ein Vergnügen
sein wird, Ihre Wünsche bezüglich der
Besichtigung der botanischen Sammlungen
bestmöglichst entgegenzukommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung und
besten Grüßen

Ihr ergebener

A. Engler.

An Engler

KÖNIGL. BOTANISCHER GARTEN.

Berlin, W. 20. Dec 1890
Potsdamer Strasse 75.

Geachteter Herr College!

In Ihrer Tages geht eine große Kiste mit afrikanischer *Podopogoneae* und *Panicaceae* an Sie ab. Gleichzeitig erhalten Sie eine Sammlung Schimper'scher *Gramineae* von unserem Museum für Ihre Sammlung. Auch stelle ich es Ihnen anheim, von den übrigen Gräsern Proben für Ihre Sammlung zurückzubehalten, da es bei Ihnen *Arborea* notwendig ist, Vergleichsmaterial zur Hand zu haben und in den meisten Fällen die Exemplare unserer Herbarien reichlich sind. Das Sie auch unsere Material abholen werden, kann ich von Ihnen gewiss erwarten.

In einer Kiste finden Sie 17 Gramineen von der ägyptischen Hochsteppe und von Kilimandscharo, deren sechs belägige Bestimmung mir sehr willkommen wäre. Ich habe eine Arbeit über die afrikanische Hoch-

Kritische Bemerkungen über einzelne Arten und
Ausdehnung der neuen.

Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Fest
und mit freundlichen Grüßen

Ihre ergebener

A. Engelm.

Vellern 25. 6. 12

Korrespondenz Herr College!
Werd ich Sie freundlich um
Angabe der neuen Wohnung von
Ehemalch Aussoers bitten?
Zu derselben hier?

Wirren Sie etwas darüber ob
heute Gratulation von Seiten der
Akademie statt findet?

An Voran für freundliche Aus-
kunft besten Dank

Ihre ergebener
A. Engler

Der Bote wartet auf Antwort



Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

Boston 12/10

POST



CARD

SOUTH POST
STATION

Address Only



Liebe Marie.
Wir sind jetzt in Boston angelangt, um wie wir auch Cambridge (Prof. Robinson) besuchen. In Philadelphia's Wägen wir sehr gerne, doch sind solche Dingen kein Vergnügen. Morgen Abend fahren wir nach New York zurück, für welchen ich dann 3 Tage habe. Die Segel zwischen New York und Boston liegt der Höhe ist sehr beladung der politischen Scheidung. Das die Angelegenheit ist, auch vor meine Ankunft erledigt wurde, ist etwas von grobem Blick für mich. Der Mann ist offenbar pathologisch veranlagt und herrschen seine die Welt.

Frau Gehrman

Marie Engler

Berlin-Darlem

Tos Siegel

Altensiebter. 2

Ermeng

Translation of post card from Mr. Adolf Engler to his wife Marie
Engler, dated 13 October 1913 (?)

Dear Marie:

We have just arrived at Boston. From here we are going to visit Cambridge (Prof. Robertson (?)). In Philadelphia we were honored very much, but such things are very strenuous. I am going back to New York for three days tomorrow evening. The coast between New York and Boston reminds me of the coast of southern Sweden. I was very happy that the problem with M. had been solved before my arrival here. Apparently that man is a little pathological.

With kindest regards,

Yours,

Adolf

Berlin-Dahlem, Altkönigsstr. 2
29. III 19.

Hochgeschätztes Fair College!

Es hat mir sehr leid, dass Sie und Ihre
verschiede Frau Emma nicht noch persönlich nach
unserem Hause besucht haben, um mir Ihre
Freundlichkeit zu zeigen. Es war meine Absicht, den nächsten
Tag möglichst schnell zu Ihnen zu kommen, es ist aber nicht
gelingen. Empfangen Sie dies heute meine besten

Druck für Ihre freundliche Absicht mit
auch noch für die gemeinsame Postkarte.
Hoffentlich sehen wir uns bald bei anderer
Gelegenheit

Mit hochachtungsvollem Gruß von Herrn zu Herrn

Ihre ergebener

A. Engler